

Hausbesuch bei der Kreß GmbH, führender
Spezialist für Antriebselemente, in Neuenstadt.



GDW

Werkzeugmaschinen

Qualität kennt keine Kompromisse: GDW Drehmaschine LZ 400VS



Die Kreß GmbH in Neuenstadt, im Osten von Baden-Württemberg, ist auf die Produktion von Zahnriemenscheiben, Kettenrädern und anderen antriebstechnischen Elementen spezialisiert.

Durch hohe Flexibilität und qualitativ hervorragende Produkte konnte sich das Unternehmen weite Kundenkreise erschließen und beliefert heute fast alle Bereiche von Handwerk und Industrie sowie den Großhandel mit Antriebselementen. Dazu gehören insbesondere Kunden aus den Bereichen Maschinenbau, Förder-technik, Druckmaschinen und Papierverarbeitung, Verpackungsmaschinen, Textilmaschinen und Automation. Für Sonderfertigungen und Kleinserien kommt die GDW-Maschine LZ 400VS zum Einsatz.

Ausgabe 03/2016

REFERENZ- BERICHT

**comfortline
LZ 400VS**

Seit Oktober 2013 ist bei der Kreß GmbH die GDW Drehmaschine LZ 400VS der comfortline-Baureihe im Einsatz. Acht Stunden am Tag, fünf Tage die Woche werden auf ihr Zahnriemenscheiben, Ketten- und Zahnräder oder Flach- und Keilriemenscheiben gedreht – vom Einzelstück über die Kleinserie bis hin zum Ersatzteil in kleiner Auflage.

„Mit der GDW-Drehmaschine haben wir genau die richtige Wahl getroffen“, unterstreicht Axel Kreß, Geschäftsführer und Inhaber. „Die hohe Genauigkeit, das bessere Handling und der schnelle Werkzeugwechsel haben sich bezahlt gemacht. Die LZ 400VS hat eine überlegene Performance – egal ob ein hohes Drehmoment oder eine hohe Drehzahl beim Zerspanvorgang benötigt wird.“ Möglich macht dies ein modernes Vorgelege-Antriebskonzept mit integrierter Riemenzugentlastung, welches für eine höchst mögliche Rundlaufgenauigkeit der Hauptspindel sorgt.

Höchste Qualität ist der Maßstab

Die Kreß GmbH ist in einem Nischenmarkt unterwegs. Es gibt wenige Anbieter, Produzenten und Handelshäuser. „Als kleiner Hersteller sind wir flexibler und können auch geringe Auflagenhöhen oder Einzelstücke wirtschaftlich für unsere Kunden fertigen. Natürlich fertigen wir exakt nach Vorgabe und Zeichnung bzw. nach Norm“, erläutert Axel Kreß. Grundlage für den Erfolg ist allerdings neben der Flexibilität und dem guten Preis-/Leistungsverhältnis die Qualität der Produkte. „Hier kennen wir keine Kompromisse. Deswegen legen wir auch bei unseren Fertigungsmaschinen und Fertigungszentren einen hohen Maßstab an.“ Das galt auch im Herbst 2013 für die anstehende Investition in eine neue Drehmaschine.



Steffen Tätzl, Dreher bei der Kreß GmbH an „seiner“ GDW LZ 400VS

Intensive Vorauswahl der Hersteller

Die Suche nach der passenden Maschine haben sich Axel Kreß und sein Dreher Steffen Tätzl nicht einfach gemacht. Zuerst haben Sie sich sehr genau überlegt, welche Anforderungen sie haben. Das waren unter anderem eine leistungsfähige Digitalanzeige, der Werkzeugspeicher für mehrere Werkzeuge und der elektronische Anschlag beim Vorschubdrehen. Zudem sollte die neue Drehmaschine leichter zu bedienen sein und die Arbeitsschritte vereinfachen: „Der orientierte Spindelhalt ist so ein Feature. Viele sagen: ‚Den brauche ich doch nicht bei einer konventionellen Drehmaschine‘. Das ist aber falsch gedacht. Wenn man sich überlegt, wie oft am Tag der Bediener der Maschine bei kurzen Bearbeitungszyklen das Futter öffnen und schließen muss, um Änderungen vorzunehmen, sprich Schlüssel rein, Futter aufdrehen, Teil ausspannen, dann kommen wir hier bei uns auf 100 bis 180 Stops der Spindel.

Und natürlich steht der Futter-Vierkant nach dem Spindelhalt normaler Weise nicht immer oben, sondern mal hinten, mal unten. Beim orientierten Spindelhalt hat man einen definierten Stop. Das spart Zeit und der Werkstückwechsel geht deutlich schneller“, unterstreicht Axel Kreß.

Die Verantwortlichen der Kreß GmbH haben sich also intensiv mit den Drehmaschinen und den Herstellern beschäftigt. Sie haben Zeitaufnahmen gemacht und Einsparpotentiale definiert. Zudem haben sie Musterteile gedreht und Maschinen im Livebetrieb, etwa in Berufsschulzentren, gesehen und mit den Anwendern gesprochen. „Das war wichtig, konnten wir doch viele Eindrücke und Anregungen sammeln. Im nächsten Schritt sind wir zu den Herstellern unserer Endauswahl gefahren und haben dort noch einmal alles geprüft“, erzählt Steffen Tätzl.

„Am Ende haben wir alles zusammengezählt und uns für die GDW-Drehmaschine entschieden.“ Die LZ400VS hat die Spezialisten für Antriebselemente hinsichtlich Handling, Preis-Leistungsverhältnis und Ausstattung überzeugt. „Die Investition hat sich gelohnt. Wir würden das auch heute wieder so machen,“ sagt der Geschäftsführer nach knapp drei Jahren Erfahrung mit der GDW Drehmaschine.

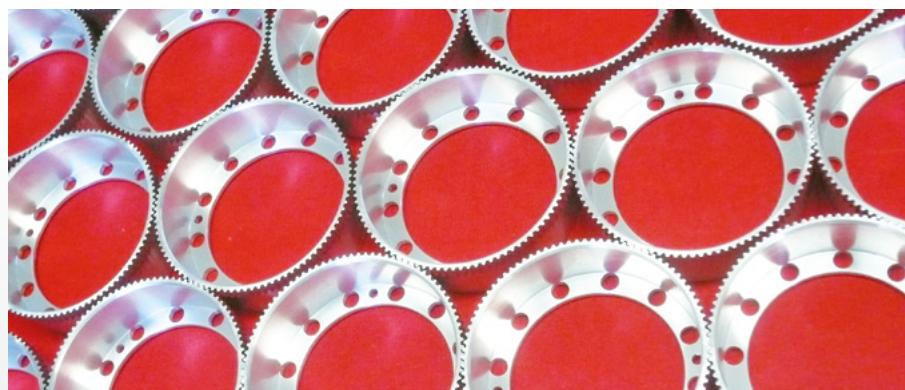
Leichterer Wechsel auf CNC-Maschinen

Eine weitere Besonderheit der GDW-Drehmaschinen der comfortline-Baureihe ist das GDW-Bedienpanel. Es ist inzwischen in der zweiten Generation im Einsatz und setzt mit ihrer CNC-ähnlichen Bediener-

führung erneut Maßstäbe für die Branche. Mit X-/Z-Achse, Nullpunkt und Werkzeugspeicher, um nur einige Möglichkeiten zu nennen, läuteten sie schon in der 1. Generation eine neue Art des Arbeitens an einer konventionellen Drehmaschine ein. Die aktuellen Bedienpanels sind auf 9- bzw. 12-Zoll gewachsen, die Softwareoberfläche wurde erweitert und ist noch bedienerfreundlicher. Gewindefräsen und automatisches Kegeldrehen sind nur zwei der vielen Neuerungen, die das Arbeiten an GDW-Drehmaschinen weiter vereinfacht und noch komfortabler macht. Zudem ist es der Schritt von der GDW-Drehmaschine zur CNC gesteuerten ein kleiner. Auch das hilft Prozesse im Unternehmen zu vereinfachen.

»Am Ende haben wir alles zusammengezählt und uns für die GDW-Drehmaschine entschieden. Die Investition hat sich gelohnt. Wir würden das auch heute wieder so machen!«

Steffen Tätzelt



Typische Produkte der Kreß GmbH, dem Spezialisten für Zahnriemenscheiben, Kettenrädern und andere antriebstechnische Elemente



Die LZ 400VS kombiniert ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis mit einer umfangreichen Grundausstattung.



Spindelkasten mit Vorgelege-Schaltung für hohe Drehmomente (nur bei LZ 400 VS2)



Einhebelschaltung mit Sicherheitsverriegelung



Hochgenaue Spindellagerung mit 3 vorgespannten Schrägkugellagern für hohe Traglast mit zusätzlicher Riemenzugentlastung

Das Lieferprogramm der GDW Drehmaschinenmanufaktur umfasst sowohl High-Tech-Maschinen für komplexe Aufgaben als auch Handhebel- und Präzisions-Leit- und Zugspindel-Drehmaschinen. Weltweit lösen die Drehmaschinen von GDW die unterschiedlichsten Aufgaben. Ob Werkzeug- oder Formenbau, Automobil- oder Maschinenbau, Medizintechnik, Behinderter-Werkstätten oder Ausbildungseinrichtungen, sie alle setzen auf GDW. Alle Drehmaschinen sind TÜV- und GS-zertifiziert und nach Werkzeugmachergenauigkeit DIN 8605 abgenommen. Als erster Drehmaschinen-Hersteller hat GDW mit den Experten der TÜV Süd Product Service GmbH eine Zertifizierung für seine Maschinenreihen durchgeführt. Die Aspekte Sicherheit, Qualität und Gebrauchstauglichkeit standen dabei im Mittelpunkt.

GDW-Präzisions-Drehmaschinen setzen seit jeher Standards in Sachen Innovation, Qualität, Bedienerfreundlichkeit und Sicherheit. Bis heute ist die comfortline-Baureihe mit der GDW-Positionsanzeige der Maßstab für intuitive Bedienoberflächen – vereint sie doch die konventionelle Drehmaschinen-Philosophie mit CNC-Attributen. Und mit der conturline-Reihe geht GDW durch die ergonomische Schrägbettbauweise mit Linearführung und modernster Steuerungstechnik erneut einen Schritt voraus.

Das Produktprogramm von GDW deckt alle Anforderungen von Ausbildungsbetrieben und Industrieunternehmen ab – von der varioline, der handbedienten Drehmaschine für kostengünstige Drehaufgaben in Deutschland, und den Einsteigermaschinen der basicline über die classicline- und comfortline-Reihe bis hin zu zyklen- und CNC-gesteuerten Drehmaschinen (conturline).

Kopf hinter der 1994 gegründeten GDW Werkzeugmaschinen GmbH ist der alleinige geschäftsführende Gesellschafter Hans Ort. Unterstützt wird er von seiner Frau Andrea Ort-Hack, die als Prokuristin und Mitglied der Geschäftsführung für den kaufmännischen Bereich verantwortlich zeichnet und einem Team von erfahrenen Mitarbeitern.

Kontakt: GDW Werkzeugmaschinen GmbH, Große Bauerngasse 58, 91315 Höchstadt a.d. Aisch, Tel: +49 (0) 9193 50879-0 Fax: +49 (0) 9193 50879-30, E-Mail info@gdw-drehen.de

